

Es war einmal....

- Das Land der kommunistischen Einhörner –

Wieder einmal gab es für die Lesescouts schon früh im Jahr viel zu feiern. Im Wettbewerb für originelle Slogans der Stiftung Lesen hatten wir bereits im Dezember einen ganz besonderen Preis gewonnen. Am ersten Februar war es dann endlich soweit: Der mit Spannung erwartete Autoren-Workshop bei Jens Schuhmacher fand für die Lesescouts und einige andere Schüler der MSS 11 statt. Schuhmacher ist Fantasyautor und zählt zu der kleinen Gruppe deutscher Schriftsteller, die von ihren Büchern leben können. Von ihm sind diverse Werke für alle Altersklassen erschienen, vor allem Fantasy, aber auch das ein oder andere Sachbuch findet sich unter seinen Publikationen.

In seinem Workshop hatte er es sich zum Ziel gemacht, dass jeder Schüler seine eigene Welt voller Magie und phantastischer Kreaturen erschaffen sollte. Dazu begannen wir damit, eine eignen Landkarte zu entwerfen: mit krakeligen Strichen eine mehr oder weniger kartoffelartige Form zu Papier bringen, Berge, Wälder, Seen und Flüsse einfügen und zum Schluss noch ein paar Städte verteilen- schon ist der erste eigene Kontinent komplett.

Natürlich muss das neue Land auch noch bevölkert werden. Die Bevölkerung phantastischer Kontinente besteht aus einer Vielzahl magischer und mystischer Kreaturen. Die Liste unserer Einwohner reichte von den klassischen Elfen und Zwergen über Sphingen und Minotauren bis hin zu einer Vereinigung kommunistischer Einhörner.

Der Phantasie wurden keine Grenzen auferlegt und so konnte am Ende des Tages jeder auf eine vollständige Landkarte mit diversen Landschaften und unterschiedlichen Klimazonen blicken, in der es von unzähligen ungewöhnlichen Völkern und Wesen nur so wimmelte.

Der Workshop mit Herrn Schuhmacher war für alle ein besonderes Erlebnis, das uns in die Welt unserer eigenen Kreativität entführte. Die Lesescouts möchten an dieser Stelle noch einmal Herrn Schuhmacher und der Stiftung Lesen für diese einzigartige Erfahrung danken. Unser besonderer Dank gilt auch Frau Kabisreiter, die den Erfolg unserer Aktionen mit ihrem unermüdlichen Engagement und ihrer Fähigkeit das schier unergründliche Chaos unserer Ideen zu ordnen, erst möglich gemacht hat.

Für die Lesescouts Adrian Sayk.

